



? Fragen zum Thema "Aufnahmepraxis" 13

1. Ein Kandidat erklärt in einer Prüfung, dass er einen vorübergehenden Regieraum nach den Raum-Moden aussucht, um ihn einzurichten. Das mag ja unter Anderem auch eines der Kriterien sein.

a) In welchem Frequenzbereich interessieren die Eigenfrequenzen eines Raums? Bitte Frequenzen angeben.

b) Wieso sind die Raum-Moden nur in diesem Frequenzbereich zu betrachten?

2. Ein Teppich kann die Nachhallzeit in einem Regieraum herabsetzen.

a) In welchem Frequenzbereich ist der Teppich für die Nachhallzeit wirksam? Bitte Frequenz angeben.

b) Wie muss der Teppich beschaffen sein, um auch für etwas tiefere Frequenzen dämpfend zu wirken?

3. Sie verwenden ein X/Y-Koinzidenz-Mikrofon mit der Richtcharakteristik Niere/Niere.

a) Bei welchem Achsenwinkel bekommt man damit den kleinsten Aufnahmebereich?

b) Wieso ist diese Anordnung als Hauptmikrofon nicht günstig?

4. Sehr viel wird bei Multimedia neuerdings von der PA-Anlage gesprochen. Was heißt denn PA auf Englisch und was bedeutet das auf Deutsch? Anmerkung: PA spricht "Pi-Ai"

5. Sie sollen eine Klavier-Produktion ohne Publikum in einer Universitätsaula machen, die besonders durch die dick gepolsterten Klappsessel (die nicht entfernbar sind) recht trocken klingt. Was unternehmen Sie, damit die Nachhallzeit etwas verlängert wird?

6. Was ist über die 3 : 1 Regel bekannt und wie wird sie für ein Hauptmikrofonsystem angewendet?

7. Es kommt in Mode, auch Frequenzen über 20 kHz aufzunehmen. Welche Mikrofon-Richtcharakteristik der Neumann-Serie 100 oder der Schoeps-Kleinmembranmikrofone (Kugel, Breite Niere, Niere, Hyper- oder Superniere und Acht) hat bei 45° Schalleinfallswinkel den geringsten Höhenabfall bei 16 kHz gegenüber 1 kHz, d.h. welche Charakteristik hat die geringste Klangfarbenänderung bei unterschiedlicher Schalleinfallrichtung auf das Mikrofon?